

Seidenreiher *Egretta garzetta* (Linnaeus, 1766)

• Ausnahmeerscheinung

• Anhang I EU-VSchRL

Der Seidenreiher ist von Afrika, über Asien bis Australien weit verbreitet. In Europa sind der Süden und Westen geschlossen besiedelt (DEL HOYO & COLLAR 2016). Die nächsten regelmäßig besetzten Brutgebiete des Seidenreiherers finden sich in Ungarn und im Mittelmeerraum. In Mitteleuropa gab es in neuerer Zeit außerhalb des geschlossenen Verbreitungsgebietes unregelmäßige Brutvorkommen in Belgien, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Slowakei und Tschechien. In Deutschland gab es Brutnachweise in den Jahren 1981, 1992, 1996 in Bayern und 2007 in Niedersachsen. Die Art befindet sich in Bestandszunahme und weitet ihr Areal aus (BAUER et al. 2005, GEDEON et al. 2014).

J. F. NAUMANN (1838) erwähnt die Art nur allgemein vom Salzigem See als „vor vielen Jahren einmal“ von Fischern beobachtet. Im Zeitraum von 1933 bis 2014 sind dann in 29 Jahren 51 Nachweise mit 58 Ind. geglückt. Seit 1994 wird die Art fast alljährlich nachgewiesen. Durchschnittlich wurden zwei Ind. pro Jahr beobachtet. Das Jahr 2013 markiert den bisherigen Höhepunkt mit 10 Ind., sicher bedingt durch das Jahrhunderthochwasser an der Elbe (TODTE 2014a). Bei 43 Nachweisen wurde 1 Ind. beobachtet, bei 7 2 Ind. und einmal 3 Ind. (10.08. bis 04.09.2013 bei Wulfen/ABI, R. Wolf u. a. in AK ST 2014, TODTE 2014a). Die Beobachtungen gelangen im Zeitraum von April bis Oktober mit Schwerpunkten im Mai, Juli und August. Meist wurden die Vögel nur an einem Tag beobachtet. Die längste Aufenthaltsdauer betrug 32 Tage, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer hingegen nur 3 Tage. Die jahreszeitlich früheste Beobachtung gelang am 17.04.2002 mit 1 ad. Ind. am Süßen See/MSH (W. Wernicke in AK ST 2004), die späteste am 02.10.1959 mit 1 Ind. im Steckby-Lödderitzer Forst/SLK (ROCHLITZER in ROCHLITZER 1993).

Sichere Angaben zum Alter liegen von 37 Ind. vor. 35 davon wurden als Altvögel oder Ind. im 2. Kalenderjahr angesprochen, 2 Ind. als Jungvögel. Jungvögel sind auch kaum zu erwarten, da ein Großteil der Beobachtungen (70%) aus den Monaten April bis Juli stammt, in denen kaum Jungvögel in Mitteleuropa auftauchen können. Seidenreiher wurden vielfach vergesellschaftet mit Grau- und Silberreiher nachgewiesen.

Folgende historische Nachweise sind bekannt geworden:

1. 12.07.1933 1 Ind. Michelner Teiche/ABI (ROCHLITZER in ROCHLITZER 1993).
2. 18. und 19.07.1959 1 Ind. Zuwachs Gerwisch/JL (GRUHL 1964).
3. 02.10.1959 1 Ind. Steckby-Lödderitzer Forst/SLK (ROCHLITZER in ROCHLITZER 1993).
4. 22.05.1963 1 Ind. bei Lüttchendorf/MSH (GNIELKA 1974).
5. 03.06.1965 1 Ind. Ammendorf/HAL (JAWOROWSKI 1966).
6. 11.06.1967 1 Ind. Wittenberg (BÖHME 1968b).
7. 17. und 18.05.1970 1 Ind. in Meuschau, einem Ortsteil von Merseburg/SK (RYSSEL in RYSSEL & SCHWARZ 1981a).
8. 18.05.1972 1 Ind. Cösitz/ABI (ROCHLITZER in ROCHLITZER 1993).

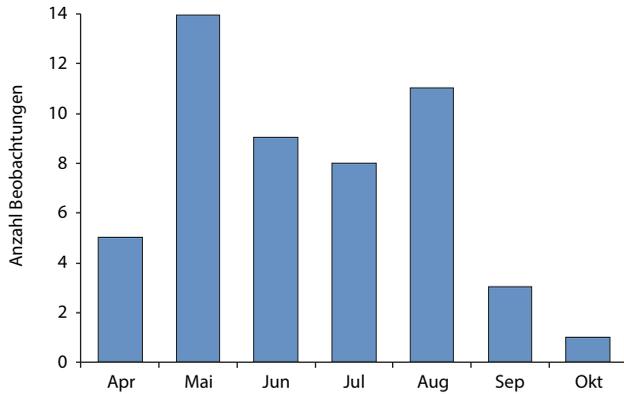


Zwei adulte Seidenreiher mit Graureiher am 09.07.2013 bei Hohenweiden/SK. Foto: E. Greiner.

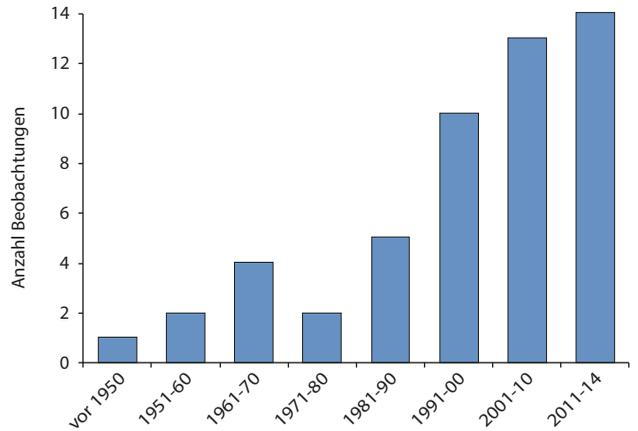
9. 31.07.1978 1 Ind. Hohengöhren/SDL (FREIDANK & PLATH 1982).
10. 29.08.1982 1 Ind. Muldestausee/ABI (RICHTER in KUHLLIG & RICHTER 1998).
11. 28.08.1984 1 Ind. Neolith-Teich/ABI (ROCHLITZER in ROCHLITZER 1993).
12. 10. bis 12.06.1987 1 Ind. Kühnauer See/DE (LANFERMANN in SCHWARZE & KOLBE 2006).
13. 13.05.1988 1 Ind. Kühnauer See/DE (LANFERMANN in SCHWARZE & KOLBE 2006).
14. 25.08.1988 1 Ind. Saalberge/DE (LANFERMANN in SCHWARZE & KOLBE 2006).

Seit 1990 sind dann die folgenden dokumentierten Beobachtungen geglückt:

1. 02. bis 05.06.1994 1 Ind. Frose/SLK (S. Förster u. a. in DSK 1996).
2. 05.05.1995 1 Ind. Neu Königsau/SLK (S. Förster in DSK 1997).
3. 29.05.1995 1 ad. Ind. überschwemmte Niederung am Goldbach vor dem Regenstein/HZ (M. Wadewitz u. a. in AKST 2019).
4. 14.06.1995 1 Ind. Wallendorf/SK (W. Ufer in DSK 1997).
5. 30.07.1995 1 ad. Ind. Wansleben/MSH (B. & A. Rohn in DSK 1997).
6. 10.09.1995 1 Ind. Helmestausee/MSH (S. Förster u. a. in DSK 1997).
7. 22.08. bis 03.09.1996 1 Ind. Alte Elbe Treuel/SDL (UHLENHAUT 1998b; K. Uhlenhaut in AKST 2019).



Phänologie des Auftretens des Seidenreiters in Sachsen-Anhalt (n = 51 Beob.). Bei Vögeln mit längerem Aufenthalt wurde das Datum der Erstbeobachtung gewertet.



Dokumentierte Nachweise des Seidenreiters in Sachsen-Anhalt nach Zehnjahresperioden (n = 51 Beob.)

8. 24.05.1997 1 Ind. Ramsin/ABI (M. Richter & H. Müller in DSK 2000, RICHTER in KÜHLIG & RICHTER 1998).
 9. 02.08.1997 1 ad. Ind. Müheln/SK (M. Schulze in DSK 2000).
 10. 03.06.1998 1 Ind. Halle-Planena (D. Bird in DSK 2002).
 11. 17.04., 27.04. und 19.05.2002 1 Ind. Süßer See/MSH (W. Wernicke u. a. in AK ST 2004).
 12. 18.09.2002 1 Ind. SSW Wittenberge/SDL (J. Braun in AK ST 2004).
 13. 15.08.2004 1 Ind. Goitzsche bei Bitterfeld/ABI (M. Richter in AK ST 2005).
 14. 08.09.2005 1 Ind. Burgliebenau/SK (G. Siebenhühner in AK ST 2006).
 15. 04.05.2006 1 ad. Ind. bei Schkopau/SK (D. Bird in AK ST 2008).
 16. 29.04.2007 1 ad. Ind. Grube Amsdorf/MSH (L. Müller in AK ST 2008).
 17. 19.05.2007 1 ad. Ind. Trübenbruch östlich Schönhausen/SDL (H. & E. Müller in AK ST 2008).
 18. 22. und 23.05.2007 1 Ind. Gröberner See nördl. Gröbern/ABI (G. Behrendt in AK ST 2011).
 19. 06.05.2008 2 ad. Ind. Elsteraue nördlich Kollenbey/SK (P. Tischler in AK ST 2011).
 20. 21., 24., und 26.07.2009 1 ad. Ind., am 28.07.2009 2 ad. Ind. Muldestausee/ABI (M. Richter u. a. in AK ST 2011).
 21. 25.04.2010 1 ad. Ind. Mennewitz südl. Aken/ABI (J. Sohler in AK ST 2012).
 22. 02.06.2010 2 ad. Ind. Muldestausee/ABI (M. Richter & W. Ziege in AK ST 2011).
 23. 25.08. bis 18.09.2010 1 Ind. Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (J. Scheuer u. a. in AK ST 2012).
 24. 21. bis 24.04.2011 2 ad. Ind. Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (J. Scheuer in AK ST 2012).
 25. 19.05.2011 1 ad. Ind. Rogätz/SDL, wahrscheinlich dasselbe Ind. am 28.05. bei Miltern/SDL (S. Königsmark & J. Braun in AK ST 2012).
 26. 01.06.2011 1 ad. Ind. Raßnitz/SK (R. Schwemler in AK ST 2012).
 27. 30.04.2012 1 ad. Ind. im Seelschen Bruch/BK (R. Hort in AK ST 2014).
 28. 08.05.2012 1 ad. Ind. Libehna/ABI (A. Rößler u. a. in AK ST 2014).
 29. 24. bis 28., 30.05.2012 1 ad. Ind. Klieken/WB (U. Patzak u. a. in AK ST 2014).
 30. 14.08.2012 1 ad. Ind. Alte Elbe Bösewig bei Trebitz/WB (A. Schonert & J. Noack in AK ST 2014).
 31. 08. und 09.07.2013 2 ad. Ind. bei Hohenweiden/SK (E. Greiner & R. Höhne in AK ST 2014).
 32. 19. bis 21.07.2013 1 ad. und 1 immat. Ind. im Seelschen Bruch (R. Hort & T. Wulf in AK ST 2014).
 33. 21.07.2013 2 ad. Ind. Geiseltalsee/SK (M. Hoffmann u. a. in AK ST 2014).
 34. 27.06.2013 1 ad. Ind. Aland-Elbe-Niederung nördlich Aulosen/SDL (R. Audorf in AK ST 2016).
 35. 10. bis 25.08.2013 3 ad. Ind. und 28.08.2013 1 ad. Ind. NSG Wulfener Bruchwiesen bei Diebzig/ABI (R. Wolf u. a. in AK ST 2014, TÖDTE 2014a).
 36. 14. und 15.08.2014 1 ad. Ind. Alte Elbe Bösewig bei Trebitz/WB (M. Steinert u. a. in AK ST 2014).
 37. 23. bis 30.08.2014 1 ad. Ind. Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (T. Wulf in AK ST 2015).
- 1991 entwichen aus dem Bergzoo Halle 5 Ind., die in der Folgezeit mehrfach im Umfeld von Halle beobachtet worden sind (SCHÖNBRODT in SCHÖNBRODT & TISCHLER 2022).

Ingolf Todte
[02/2019]

2. Fassung [01/2020]
3. Fassung [06/2024]